

# PRODUKTION



Foto: Paula Pöchlauer-Kozel/LK NÖ

## Trächtigkeit bei Schafen untersuchen: Was bringt's?

Mit der Trächtigkeitsuntersuchung ihrer Herde gehen Katharina und Gerald Schinwald auf Nummer sicher, dass es in der nächsten Saison genügend Lämmer und damit Milch für die Hofkäserei gibt. Wann man die Schafe dazu am besten untersucht und welche Vorteile die frühe Trächtigkeitsdiagnose noch bringt, haben wir im Stall der Schinwalds in Wallsee erfahren.

### DI Paula Pöchlauer-Kozel

Zehn verschiedene Schafmilchprodukte im Sommer, fünf im Winter – damit die Auswahl garantiert ist und das Einkommen stimmt, braucht es entsprechend viel Milch. „Wir überlassen deshalb nichts

dem Zufall und wollen so früh wie möglich wissen, ob unsere Schafe auch trächtig sind“, so Katharina und Gerald Schinwald. „Deshalb nutzen wir seit 2017, also seit wir Schafe halten, das Angebot der Trächtigkeitsuntersuchung per Ultraschall, das der NÖ Landeszuchtverband für Schafe und

Ziegen anbietet.“ Die beiden vereinbaren jedes Jahr im Herbst mit Patrizia Reisinger, der Geschäftsführerin des Landesverbandes, einen Termin für die Ultraschalluntersuchung.

### Der optimale Termin

Der Termin sollte zwischen dem 30. und 90. Trächtigkeitstag liegen. „In den ersten zwei Wochen nach der Befruchtung kann man noch nichts erkennen“, erklärt Reisinger. „In der dritten und vierten Woche kann der Embryo noch abgehen, zum Beispiel durch eine Futterumstellung, durch Hitze oder durch Stress, verur-

sacht durch Klauenpflege und Schur.“ Erst ab der fünften Woche nistet sich der Embryo fix ein. Nach dem 90. Trächtigkeitstag lagert sich in den Knochen des Lammes bereits Kalzium ein. Das erschwert es, die Trächtigkeit zu erkennen.

Bei Schinwalds waren heuer drei Widder ab 15. August im Deckeinsatz. Daher haben die beiden mit Reisinger den Ultraschall rund 60 Tage später für 13. Oktober vereinbart.

### So läuft die Untersuchung ab

Bei Reisingers Ankunft steht die erste Partie Schafe schon im 32er Swingover-Melkstand

## Betriebsspiegel

### Betriebsführer

Katharina (33) und Gerald (35) Schinwald, beide BOKU-Absolventen

### Familienmitglieder am Betrieb

Sohn Nino (2), Großmutter Berta Hagler (89)

### Bewirtschaftete Fläche

19 ha Grünland, 4 ha Wald

### Tierhaltung

136 Milchschafe der Rasse Lacaune mit Nachzucht, 2 Widder  
Teilnahme am NÖ TGD

### Direktvermarktung

Schafmilchprodukte im Hofladen, im online-shop, in Bioläden und auf Märkten bis nach Wien sowie bei Handelsketten und in der Gastronomie.

Mehr Infos unter [milchmaederl.at](http://milchmaederl.at)

bereit. Rasch streift Reisinger Kunststoffüberzieher über die Schuhe und zieht Einmalhandschuhe an. Sie hängt sich des Ultraschallgerät um, nimmt Geltube und eine Rolle mit Reinigungstüchern in die Hände, bevor sie den Melkstand betritt.

## In fünf Sekunden zum Ergebnis

Sofort geht sie zum ersten Schaf, platziert den Schallkopf zügig und geübt, aber sanft am Bauch in der Falte zwischen Euter und Oberschenkel. Das dauert gezählte fünf Sekunden, dann geht sie einen

Schritt weiter zum nächsten Schaf. Aufgrund ihrer Routine erkennt sie rasch, ob das Tier trächtig ist oder nicht. Katharina Schinwald folgt ihr auf den Fersen, einen Markierspray in der Hand. Trächtige Schafe kennzeichnet sie mit einem Punkt. Jene, die noch einmal zu kontrollieren sind, sprüht sie ein Fragezeichen auf den Rücken.

## Rasch auf sinkende Trächtigkeit reagieren

Stellt sich heraus, dass die Trächtigkeitsrate sinkt, können Schinwalds noch reagieren und zum Beispiel den Widder rechtzeitig wechseln. „Heuer haben wir zwei statt drei Widder im Einsatz“, berichten die beiden. In der Herde ist es jetzt ruhiger und die Trächtigkeitsrate ist gleich geblieben. „Bis jetzt haben fast alle mit einem Fragezeichen ein Lamm bekommen, denn der neue Widder läuft mit“, erklären Katharina und Gerald. So haben sie in der Regel im nächsten Jahr 80 Prozent der Ablammungen innerhalb von drei Wochen. „Da wir die Schafe auf Trächtigkeit untersuchen, können wir ruhig schlafen“, betonen die beiden. „Die Trächtigkeitsuntersuchung gibt uns eine gewisse Sicherheit für die Milchmenge im nächsten Jahr und wir sehen, ob beim Widder alles passt. Das ist einfach super.“



Patrizia Reisinger hat Erfahrung: Seit 2017 untersucht sie Schafe auf Trächtigkeit und bildet sich zum Thema regelmäßig fort.

## Schafe & Ziegen: Land NÖ unterstützt Trächtigkeitsuntersuchung finanziell

Das Land Niederösterreich hat den NÖ Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen beim Ankauf eines neuen Ultraschallgerätes für die Trächtigkeitsuntersuchung und Fleischleistungsprüfung unterstützt. Die Trächtigkeitsuntersuchung ist ein Service, der ausschließlich Mitgliedern des NÖ Landeszuchtverbandes für Schafe und Ziegen zur Verfügung steht, deren Hoftierarzt diese Art von Untersuchung nicht durchführt.

Das verwendete Ultraschallgerät ist robust und für den Einsatz im Stall bestens geeignet. Durch die Verwendung von Akkus und einem Tragegurt kann man sich mit dem Gerät frei im Stall bewegen. Der NÖ Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen verwendet das Gerät neben der Trächtigkeitsuntersuchung auch in der Zucht für die Messung der Rückenmuskel- und Fettdicke im Rahmen der Fleischleistungsprüfung bei Fleischschafzucht sowie dem Merinolandschaf.

Bei Interesse kann mit Patrizia Reisinger Kontakt aufgenommen werden unter Tel. 05 0259 46903 oder 0664 454 35 74 oder [patrizia.reisinger@lk-noe.at](mailto:patrizia.reisinger@lk-noe.at)

## Trächtigkeitsuntersuchung mit Ultraschall: Vorteile für Schaf- und Ziegenbetriebe

**Milchziegen:** Trächtige Tiere werden trockengestellt, nicht trächtige werden durchgemolken, bis sie wieder tragen.

**Milchschafe:** Trächtige Tiere sichern die Milchmenge. Die Trächtigkeitsrate zeigt, ob Widder ausreichend deckfähig sind.

**Mutterschafe:** Man weiß frühzeitig Bescheid, wenn Widder nicht fruchtbar sind. Da aber der Widder in der Regel ständig bei der Herde ist, kann jedes Trächtigkeitsstadium vorkommen.

**Altschafe:** Trächtigkeit vor dem Schlachten wird ausgeschlossen.



Patrizia Reisinger platziert den Schallkopf an der Bauchdecke zwischen Euter und Oberschenkel. Das Ergebnis sieht sie sofort.